Notizen.

Inhalt: Personalnachrichten. — Besuch des Museums. — Prof. Dr. Fr. Brauer. Beitrag zur Kenntniss der *Psychopsis*-Arten. — L. Ganglbauer. Neue Fundorte von Höhleninsecten. — Dr. G. v. Beck. Das Dr. H. G. Reichenbach'sche Legat. — Dr. G. v. Beck. Coniferen-Sammlung des Hofgarten-Inspectors v. Rauch. — Prof. Dr. G. A. Koch. Diluviale Funde aus der Arnsteinhöhle bei Mayerling. — E. Kittl. Ueber die miocänen Ablagerungen der Bucht von Gaaden. — E. Weinschenk. Ueber zwei neue Bestandtheile des Meteoriten von Sarbanovac. — Prof. Dr. L. C. Moser. Das Gradišče »Mati Božja« bei Černotič. — F. Heger. H. v. Siebold's japanische Sammlungen. — Dr. A. Brezina. Reise zur Pariser Weltausstellung,

---

Personalnachrichten. — Dem Intendanten Hofrath Franz Ritter von Hauer wurde von Sr. Majestät dem Schah von Persien der Sonnen- und Löwen-Orden III. Classe verliehen.

Mit Bewilligung des hohen Obersthofmeisteramtes vom 14. September, Z. 5235, wurde Herr R. Sturany als Volontär in der zoologischen Abtheilung des Museums aufgenommen.

Von den mit der Besorgung des Aufsichts- und Reinigungsdienstes betrauten Hausdienern ist Ludwig Altmann gestorben und ist Mathias Lenz ausgetreten. Neu aufgenommen als Hausdiener wurden dagegen Stanislaus Wybulka, G. Radax, J. Ziskal und J. Benesch.

Besuch des Museums. — Die Theilnahme des Publicums für unser neu eröffnetes Museum war eine überaus rege. Die Gesammtzahl der Besucher vom Tage der Eröffnung 10. August bis Ende November betrug 247.824. Davon entfallen auf 15 Sonntage 118.453, somit auf einen Sonntag im Durchschnitt 7893 Personen; an den 16 Donnerstagen passirten 65.639 (im Durchschnitte 4102) und an 16 Samstagen 58.865 (im Durchschnitt 3679) Personen die Tourniquets. Auf die 16 Dienstage, an welchen eine Eintrittsgebühr von 1 fl. ö. W. eingehoben wird, hatten wir 3199, somit im Durchschnitte für einen Tag 200 Besucher.

Am 25. August wurde das Museum von Sr. Majestät dem Schah von Persien und am 27. August von dem Kronprinzen von Siam in Augenschein genommen; am 7. October erfreuten wir uns eines corporativen Besuches der Mitglieder des Allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereines, die ihre Generalversammlung in Wien abhielten.

Prof. Dr. Friedrich Brauer. Beitrag zur Kenntniss der *Psychopsis*-Arten. — Die sechs bekannten Arten der Gattung *Psychopsis* Nwm. stammen sämmtlich aus Australien, theils vom Süden (*mimica* Newm.), theils von der Nordküste (*insolens* M'L.), theils aus Neusüdwales (*Meyricki* M'L.). Sie lassen sich in zwei Gruppen theilen: *Ps. mimica* Newm., *coelivaga* Wlk., *elegans* Guérin und *insolens* M'L. haben im Vorderflügel 3—4 Reihen treppenartiger Queraderreihen, *Ps. Meyricki* M'L. besitzt nur zwei Reihen Treppenadern. Aus der ersten Gruppe zeichnet sich *Ps. coelivaga* Wlk. durch eine dunkelbraune, metallisch glänzende, gekrümmte Strieme im Vorderflügel aus. *Ps. insolens* M'L. zeigt unregelmässige Flecken im Vorderflügel und am

Ende des Radius und Cubitus an deren Vereinigung mit den zunächstliegenden Längsadern einen dunklen Punkt. Im Hinterflügel liegt innerhalb der Spitze eine grössere runde Makel. Letztere besitzen auch *Ps. mimica* Newm. und *elegans* Guér., die einander sehr ähnlich, vielleicht synonym scheinen, erstere hat aber im Vorderflügel am Vorderrande schmale, paarig gestellte dunkelbraune Querlinien, die unterbrochen gegen die hintere Ecke des Aussenrandes convergiren. An dieser liegen bei beiden eine grössere Makel und am Rande zwei tiefschwarze Punkte, die von einer rosenfarbigen oder lilafarbigen Flügelhaut umgeben sind. Am ersten Flügeldrittel liegt ein brauner Fleck oder bei *elegans* eine rosenrothe Querbinde, quer über die drei Längsadern (Subcosta, Radius und Sector) bis in das Costal- und Discoidalfeld reichend. Der Hinterrand zeigt nach aussen schief liegende schwarze Querlinien.

Es ist nun sehr interessant, zu dieser auf Neuholland und die australische Region beschränkte merkwürdige Hemerobiden-Gattung eine neue Art aus einem anderen Faunengebiete kennen zu lernen.

Herr Schiffslieutenant Höhnel fand am Fusse des Kilima-Ndjaro bei Taveta in Ostafrika eine *Psychopsis*-Art, welche in die Gruppe mit drei Treppenaderreihen gehört und sich von allen bekannten Arten wesentlich unterscheidet. Leider liegt mir nur ein Exemplar vor, welches ich für ein Weibchen halte. Ich lasse deren Beschreibung hier folgen.

Psychopsis zebra m.

Körperlänge	14 mm.
Länge des Vorderflügels	22 mm.
Breite desselben	13 mm.
Länge des Hinterflügels	19 mm.
Breite desselben	10 mm.

♀. Bleich gelbbraun überall dicht und sehr fein weisshaarig. Fühler kurz und gegen das Ende etwas dicker, fadenförmig, dunkler braun, ebenso der Kopf und dieser glänzend, Enden der Schienen mit dunklerem gelbbraunen Ring, das 2.—5. Tarsenglied bräunlich, sonst die Beine sehr bleich und weisshaarig. Schienensporne fein, braun und an den Vorderbeinen so lang als das erste Tarsenglied.

Prothorax schmäler als der Kopf und etwas länger als breit, wie der ganze Körper mehr graubraun. Hinterleib ziemlich kurz, eingekrümmt und gegen das Ende verdickt, der letzte Ring zwei nebeneinanderliegende, nach abwärts gerichtete breite, dunkelbraune, glänzende, dicht weissbehaarte Klappen bildend, die gegen das Ende etwas schmäler werden und unter welchen an der Bauchseite zwei ebensolche, mehr horizontal liegende Klappen erscheinen, die zwischen sich eine schmälere Hornplatte zeigen. Aehnliche Organe zeigen die Weibchen von *Osmylus maculatus*, es ist mir im vorliegenden Falle aber nicht möglich, zu sehen, ob die oberen Klappen noch ein eingeschlagenes Endstück wie bei *Osmylus* besitzen. Die Klauen sind stark gebogen, am Grunde verdickt und die Sohle ist kurz, etwas am freien Rande eingebuchtet und an jeder Seitenecke in eine kleine dunkle Spitze ausgezogen.

Die Vorderflügel sind sehr breit, gegen den Aussenrand zu, bleich gelbbraun hyalin mit ebensolchen, kaum dunkleren Adern. Am Zusammenfluss des Radius mit der Subcosta liegt ein kleiner schwarzer Punkt in beiden Flügeln. Die Vorderflügel zeigen drei Treppenaderreihen und zwischen der ersten und zweiten noch eine kurze vierte Reihe mehr coincidenter Queradern. Der Hinterflügel zeigt drei Treppenaderreihen

und ist bleicher als der Vorderflügel und sonst ungefärbt. Im Vorderflügel verlaufen vom Grunde bis zur Mitte des Flügels circa neun blassbraune wellige Querbinden in gleichen Abständen zu einander vom Vorderrande bis zum Hinterrande, an diesem etwas dunkler werdend und nach vorne zuweilen gegabelt.

Durch die Genitalien und das Flügelgeäder schliesst sich *Psychopsis*, wie dies schon Hagen nachgewiesen, der Gattung *Osmylus* an.

Die bekannten Arten sind folgende:

A. Arten mit drei Treppenaderreihen.

Psychopsis mimica Newm., Entomologist, T. I, p. 415, title p.; Zoologist, T. I, p. 125, fig. *(Hemerobius olim)*; Wlk., p. 279, 6. Neuholland, Südaustralien, Adelaide.

Psychopsis coelivaga Wlk., List lat., p. 279, 7 *(Hemerobius)*. Neuholland.

Psychopsis elegans Guér., Iconogr. d. R. A., p. 389 (*Arteriopteryx*). Neuholland.

Psychopsis insolens M'L., Journ. of Entomol., T. II, p. 114, pl. 6, fig. 3. Nordaustralien.

Psychopsis zebra m. Kilima-Ndjaro, Ostafrika (Höhnel) bei Taveta.

B. Nur zwei Treppenaderreihen.

Psychopsis Meyricki M'L., Ent. month. Mag., T. XXIV, 1887, p. 30. Mount Kosciusko, Neusüdwales. 2800 ft. 20. Jan. 1885.

L. Ganglbauer. Neue Fundorte von Höhleninsecten. — Herr Regierungsrath Kraus sammelte in einer neu entdeckten Höhle nächst der Jerzanava dolina bei Adelsberg im November d. J. beide Arten der höhlenbewohnenden Heuschreckengattung *Troglophilus: Tr. cavicola* Kollar und *Tr. neglectus* Krauss. Das gemeinschaftliche Vorkommen der beiden einander äusserst ähnlichen und nur durch die Sexualcharaktere verschiedenen Arten wird hiermit neuerdings bestätigt. Während aber *Tr. neglectus* bisher nur in Krain, Kroatien und auf Lesina aufgefunden wurde, erstreckt sich der Verbreitungsbezirk von *Tr. cavicola* über das ganze östliche Alpengebiet und südlich bis Montenegro, Griechenland und Serbien. Bei dieser Gelegenheit sei bemerkt, dass *Tr. cavicola* in der Umgebung der Hermannshöhle zwischen Gloggnitz und Kirchberg am Wechsel in Niederösterreich überall in schattigen Wäldern unter grossen Steinen, losgerissenen Rindenstücken etc. und auch in Häusern, namentlich in Kellerlocalitäten zu finden ist. — In der Doline Stara apnenca bei Adelsberg fand Herr Regierungsrath Kraus ein Exemplar einer seltenen Laufkäferart, des über Steiermark, Kärnten und Krain verbreiteten *Stomis rostratus* Sturm.

Dr. G. v. Beck. Das Dr. H. G. Reichenbach'sche Legat. — Seit ihrem Bestande hat die botanische Abtheilung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums keine so kolossale Bereicherung ihrer Sammlungen erfahren, als wie durch die hochherzige Widmung Professors Dr. H. G. Reichenbach fil. in Hamburg, welcher sein ganzes Herbar, seine Bibliothek und seine Instrumente testamentarisch unserem Museum mit der Bedingung vermachte, dass nur die einen kleinen Theil seiner Pflanzensammlungen umfassenden Orchideen auf 25 Jahre verschlossen gehalten werden sollen.

Sr. Majestät hohes Obersthofmeisteramt hat in bereitwilligster Weise die Annahme dieser Sammlung gestattet, und so gelangte die botanische Abtheilung bald in die freudigste Lage, diese so umfangreichen Sammlungen durch Herrn Assistenten Dr. v. Szyszyłowicz in Hamburg übernehmen und nach Wien expediren zu können.

Es gelangten nun im Ganzen 62 grosse Kisten mit Büchern, 122 grosse Kisten mit Pflanzen und das 1153 grosse Paquete enthaltende Handherbar Reichenbach's fil. nach Wien, wo diese immense Sammlung theils im Depot der botanischen Abtheilung